

Rechnung 1917**G. D. Baedeker, Verlagsbuchhandlung, Essen-Kuhr**

Ⓜ

Soeben erschien: .

**Kölnische Kirchengeschichte**

von der

**Einführung des Christentums bis zur Gegenwart**

von

**Conrad Albrecht Ley**

Mit einem Bildnis Sr. Heiligkeit des Papstes **Benedikt XV.** und Sr. Eminenz des Kardinal-Erzbischofs **Dr. von Hartmann** und Ansichten des **Domes zu Köln** vor seiner Wiederherstellung im Jahre 1824 und nach seiner Vollendung im Jahre 1882. **Zweite, umgearbeitete Auflage.** Preis gebunden in Ganzleinen **M. 12.—** ord., **M. 9.—** netto. Bei Barbezug **13/12.** **Ausnahmepreis** für Bestellungen, die bis spätestens den **1. Febr. 1917** vorliegen, **M. 9.—** ord., **M. 6.75** bar.

**Inhalt:**

- I. Periode: **Von der Einführung des Christentums bis zur Erhebung Kölns zur Metropole c. 800.**  
1. Kapitel: Die ältesten Bischöfe von Köln. 2. Kapitel: Kirchliches Leben.
- II. Periode: **Von der Erhebung Kölns zur Metropole bis zur Stuhlbesteigung Konrads von Hosten.**  
1. Kapitel: Geschichte der Erzbischöfe. 2. Kapitel: Kirchliches Leben.
- III. Periode: **Von der Stuhlbesteigung Konrads von Hosten bis zur abendländischen Glaubensspaltung.**  
1. Kapitel: Geschichte der Erzbischöfe. 2. Kapitel: Kirchliches Leben.
- IV. Periode: **Von der abendländischen Glaubensspaltung bis zum Untergange der alten Erzdiözese.**  
1. Kapitel: Geschichte der Erzbischöfe. 2. Kapitel: Kirchliches Leben.
- V. Periode: **Von der Wiederherstellung des Kölner Erzbistums bis zur Gegenwart.** 1. Kapitel: Geschichte der Erzbischöfe. 2. Kapitel: Innere Kämpfe.

**Schlusswort — Namen-Register.**

Das hervorragende Werk ist in streng katholischem Geiste geschrieben und trägt das Imprimatur der Erzbischöflichen Behörde zu Köln. Gewidmet hat es der Verfasser, ein katholischer Geistlicher, dem König Ludwig III. von Bayern in Erinnerung an die fünf Kölner Kurfürsten aus dem Hause Wittelsbach. Das Buch stellt sich als eine sehr fleißige und minutiöse Arbeit dar, die namentlich in den Kreisen der katholischen Geistlichkeit großes Interesse erregen und vielen Absatz haben wird. Ich bitte zu verlangen.

Weißer Zettel anbei.

Essen, 20. Dezember 1916

**G. D. Baedeker, Verlag**